

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 2 - 2024

INHALT

Zum Geleit (Rudolf Grulich)	1
Sudetendeutsche Gedenktage 2024	2
Gebet	4
Die Prager Moldau-Inseln (Rudolf Grulich).....	5
Schirgiswalde – Der letzte Ort des alten Böhmen, in dem noch deutsch gesprochen wird. (Helmut Gehrman).	8
Kardinal Bertram und Jauernig (Albrecht Pacht).....	12
Vor hundert Jahren starb Franz Kafka (Helmut Gehrman)	14
Die Kirche in Montenegro und im Kosovo (Rudolf Grulich).....	21
Bücherangebot	32

Zur Umschlagseite: Das *Prager Jesuslein* hat Pfarrer Gehrman im Heimatmuseum „Carl Swoboda“ in Schirgiswalde fotografiert.

Auf der Rückseite sehen Sie die Statue des heiligen Georg im Schlosspark in Memmelsdorf bei Bamberg von dem sudetendeutschen Bildhauer Ferdinand Tietz. Er war tätig beim Fürsten Lobkowitz und bei Fürstbischöfen in Bamberg, Würzburg, Trier, Speyer und Köln.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Der Vorstand des Instituts: 1. Vorsitzender Dr. Helmut Gehrman, 2. Vorsitzender Albrecht Pachtl.

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Alte Burgstr. 4, 61169 Friedberg/Hessen (Ockstadt).
Besuchstermine bitte telefonisch vereinbaren.

TELEFON: 06031-7916309 und 06031-7918226

FAX 06031-7916544

E-MAIL: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

<https://www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de>

KONTO: Postbank, Frankfurt: BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

Sparkasse Oberhessen: BIC: HELADEF1FRI

IBAN: DE 15 5185 0079 0027 1533 99

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten, sind **STEUERLICH ABSETZBAR**. Bitte vergessen Sie Ihre **ANSCHRIFT** nicht.

REDAKTION: Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG: Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER: Pfr. Dr. Helmut Gehrman
Prof. Dr. Rudolf Grulich und
Albrecht Pachtl

DRUCKEREI: DEMUTH DRUCK GmbH, D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine SPENDE abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch auch hier erbitten wir eine SPENDE und ZWEI BELEG-EXEMPLARE.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda und jetzt nach Friedberg den Namen „Haus Königstein“ für die Räume des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



Heiliger Georg